

BMW überspringt die 1,5-Millionen-Marke

Die BMW-Gruppe hat im August weltweit 165 431 Autos ausgeliefert. Das sind 5,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn summieren sich die Verkäufe auf 1 508 659 Einheiten (+5,5 %). Damit hat das Unternehmen erstmals innerhalb der ersten acht Monate eines Jahres mehr als 1,5 Million Fahrzeuge abgesetzt.

Die Kernmarke BMW lieferte vergangenen Monat 142 554 Autos (+ 5,0 %) aus. Seit Januar waren es damit 1 282 511 Stück (+5,5 %). Die Elektromodelle der Submarke BMW i haben mit insgesamt 34 664 Einheiten seit Jahresbeginn bereits jetzt das Ergebnis des gesamten Vorjahres übertroffen.

Mini steigerte seinen Absatz im August um 10,3 Prozent auf 22 575 Fahrzeuge und im bisherigen Jahresverlauf um 5,7 Prozent auf 223 913 Autos. Der gemeinsame Absatz für BMW und Mini in Europa belief sich im August auf 62 653 Einheiten (+6,3 %). Seit Jahresbeginn ist der Absatz in der Region um 10,1 Prozent auf insgesamt 685 328 Fahrzeuge gestiegen. In Asien verzeichneten die beiden Marken im August ein Plus von 13,8 Prozent auf 59 047 Verkäufe. In den ersten acht Monaten des Jahres betrug die Zunahme mit 476 777 BMW und Mini 8,1 Prozent, wobei China als größter Einzelmarkt auf 9,4 Prozent und 329 972 Auslieferungen kommt.

In Amerika läuft es weniger gut. Dort mussten BMW und Mini vergangenen Monat einen Verkaufsrückgang von 4,4 Prozent auf 38 200 Autos hinnehmen. Zuwächse gab es dabei aber in Kanada und Mexiko. Seit Jahresbeginn beläuft sich das Minus in der Region mit 298 821 Einheiten auf sieben Prozent. über dem gleichen Zeitraum des letzten Jahres.

Bei den Motorrädern setzt sich das Absatzwachstum ebenfalls fort. Im August wurden 9238 Zweiräder (+5,7 %) verkauft, seit Januar sind es 103 829 Stück (+2,5 %).

(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

